

# Sich auf Gott verlassen

Erfahrungen mit Gebeten

Herausgegeben von  
Rudolf Walter

Herderbücherei

# Inhalt

*Rudolf Walter*

Sein Leben zur Sprache bringen oder: Was geht uns das  
Beten an? . . . . . 9

*Phil Bosmans*

Ein Mensch darf Gott für alles danken. . . . . 16

*Johannes Brantschen*

Auch stummes Leid kann Sprache finden. . . . . 23

*Walter Dirks*

Es geht um mein Leben, in Büßen und Danken. . . . . 30

*Friedrich Heer*

Die dunkle Nacht der Gottheit . . . . . 37

*Wladimir Lindenberg*

Sich ganz anvertrauen und selbst zur Verantwortung er-  
wachsen. . . . . 44

*Eduard Lohse*

In der Nacht des Lebens auf das Licht der Gnade hoffen 51

*Jakob J. Petuchowski*

Den Herrn preisen für das Glück und die Wunder des  
Lebens. . . . . 58

<i>Joseph Ratzinger</i>	
Das „Vater unser“ sagen dürfen. . . . .	64
<i>Kurt Scharf</i>	
Sich aus Gebundenheit lösen und wahrnehmen, wozu Gott uns gewollt hat. . . . .	70
<i>Bernardin Schellenberger</i>	
Horchen auf den Schrei vom Grund unseres Herzens . . .	77
<i>Max Seckler</i>	
Im Geist und in der Wahrheit bitten. . . . .	84
<i>Herbert Vorgrimler</i>	
Die Würde des Klagens im Angesicht des göttlichen Du . .	93
<i>Heinz Zahrnt</i>	
Sich auf Gott verlassen: Ein Glauben auf Leben und Tod	99
<i>Eva Zeller</i>	
Sehnsucht vorausleben nach verwandelter Zukunft . . . . .	108
<i>Jörg Zink</i>	
Die Welt ist gesegnet und voll Freude. . . . .	116
Die Autoren. . . . .	125